



Papierflieger

→ Vertrauensleute informieren

22. Januar 2026

Richtungsweisendes Jahr 2026

Weiterer Hochlauf, Weichenstellung für Standortentwicklung, BR-Wahl u.v.m

Vergangene Woche fand ein Online-Jahresauftakt mit Lars Wagner, neuer Chef des Airbus Geschäftsbereiches Commercial Aircraft und seinem Vorgänger Christian Scherer statt. Beide betonten, wie absolut positiv die derzeitige Marktsituation und das weitere Wachstum für Airbus und die Beschäftigten ist. Das sei ein Grund zur Freude. Das sehen wir eindeutig auch so.

793 Auslieferungen und 1.000 Verkäufe (netto 889) in 2025 erhöhen das Auftragsvolumen auf 8.754 Airbus-Flieger. Das sind beeindruckende Zahlen, auch wenn das ursprüngliche Auslieferungsziel bei 820 Flugzeugen lag. Aber globale Handelskonflikte, fehlende Triebwerke, Spirit, Qualitätsprobleme und vieles mehr, haben eben auch Spuren in 2025 hinterlassen.

Zu den Auslieferungszielen für dieses Jahr und in den einzelnen Programmen wurden noch keine konkreten Zahlen genannt. Klar ist derzeit nur, dass es mehr werden als im letzten Jahr, denn das mittelfristige Ziel sind 1.000 Flugzeuge pro Jahr.

Dafür muss künftig vieles passen. Um die Lieferziele zu erreichen waren die Belastungen für viele Kolleg*innen auch im letzten Jahr erheblich. Schichtausweitungen, Wochenend-, Feiertags- und Mehrarbeit etc. - das darf bei aller Freude über den Hochlauf nicht das Normalmaß sein.

Im besten Fall wirken die Investitionen, die neue Organisation, verbesserte Prozesse, die neuen Kolleg*innen bekommen mehr Routine bei den Arbeitsinhalten und -abläufen

und all das wirkt sich positiv auf Produktivität, Qualität und Kosten aus. Und wenn dann noch Personalbedarf und Umfeldbedingungen passen, können sich auch das Miteinander und die Krankenstände verbessern. Daran gilt es zu arbeiten.



Eine notwendige Grundlage, die leider auch zum Jahresstart immer noch fehlt, ist die OP26. Also die operative Planung für das neue Jahr 2026. Daraus ergibt sich der Lieferplan aus Nordenham, inkl. Investitions- und Personalplanung sowie die notwendigen Prämissen. Es wäre sonst nicht das erste Jahr, das aufgrund falscher Annahmen erneut zu zusätzlichen Belastungen führt. Und eigentlich

sollen diese Planungen bei der konkreten Urlaubsplanung in den Bereichen berücksichtigt werden.

Daneben gab es vorm Jahreswechsel aber auch weitere positive Entwicklungen für den Standort. Noch ist offen, wann Entscheidungen zur nächsten Flugzeuggeneration getroffen werden und wie anschließend die Arbeitspakete für die Standorte aussehen. Vermutlich wird auch das kein Selbstläufer. Aber dass Airbus sich auch am Standort Nordenham rund 10 Hektar im Gewerbepark Nord zwischen Neptunstraße und RoRo-Anleger sowie weitere 9 Hektar im Industriegebiet auf dem Blexer Groden erworben hat, ist schon mal eine sehr wichtige Grundlage für die künftige Standortentwicklung.

Es gibt also auch in 2026 einiges zu tun.

Michael Eilers

fair. gerecht. für nordenham.

Mein Überstunden-Sicherheitskonto ist schon lange voll, aber ich hatte da nichts von. Jetzt haben unsere Betriebsräte mehr Flexibilität bei den Konten durchgesetzt und ich kann die Stunden für mehr Freizeit nutzen.

» **FINDE ICH GUT: ICH VERLÄNGER JETZT MEINEN URLAUB IN SPANIEN UM 5 TAGE.**«

Kai Jürgens, Service Mitarbeiter

STARK MACHEN. du Damit auch gewählt werden kannst

TEAM NORDENHAM

Urlaubsplanung 2026

2026 gibt es nur einen Brückentag, den Freitag nach Himmelfahrt. Dieser Tag ist genauso in der Betriebsvereinbarung zu Arbeitsfreien Tagen 2026 geregelt, wie der Ablauf für die Urlaubsplanung. Der Prozess dazu ist gegenüber den Vorjahren geändert worden.

Es gibt keine Festlegung zu Rahmenurlaubszeit oder Mindestanwesenheiten, außer zwischen Weihnachten und Neujahr. Dafür sollten bis zum 15. Januar alle Führungskräfte die bisherige Planung inkl. Personalbedarfe und Schichtigkeit in den Teams vorstellen.

Auf dieser Basis sollen dann bis Ende Januar mind. 25 Urlaubstagen, evtl. T-Zug-Tage und Siko-Entnahmen verplant werden.

Wichtig dabei: „Bei der gemeinsamen An- und Abwesenheitsplanung je Bereich sind die Urlaubswünsche der Beschäftigten ebenso zu berücksichtigen wie die konkreten betrieblichen Belange der Fachbereiche. Die Betriebsparteien gehen von einvernehmlichen Lösungen aus - eventuell auftretende Streitigkeiten klären die Betriebsparteien.“

Es gilt also die Produktionsplanung mit den Urlaubswünschen in Einklang zu bringen. Es ist nicht vereinbart, dass ausschließlich die Produktionsplanung Vorrang hat. Vor allem, wenn alle wissen, wie sich Planungen (die ja in Gänze noch nicht mal vorliegen) auch in den kommenden Wochen ändern könnten.

Neu ist auch geregelt, dass bis Ende Februar die Beschäftigten ihre abgestimmten Tage in das Tool MyHR eingeben und dann von Führung genehmigt werden.

Michael Eilers

Der T-Zug läuft auch in diesem Jahr

Für das Jahr 2026 sind 2.027 T-Zug-Anträge im Personalbereich eingegangen. Davon mussten 161 fehlerhafte Anträge zwischen den Betriebsparteien geklärt werden. Hierbei handelte es sich häufig um fehlende oder falsch hochgeladene Dokumente.

fair. gerecht. für nordenham.

Eine Ungerechtigkeit hat der Betriebsrat endlich aufgebrochen:

» **WIR HABEN JETZT AUCH IN TEILZEIT ANSPRUCH AUF T-ZUG-TAGE. FÜR UNS UND UNSERE FAMILIEN EINE RIESEN ENTLASTUNG**«

Frantiska Jansen, Frantiska Bazzani und Bianca Geydala

STARK MACHEN. du Damit auch gewählt werden kannst

TEAM NORDENHAM

Diese Anträge wurden zwischen Betriebsrat und Personalbereich besprochen und es gab für die betroffenen Kolleg*innen die Möglichkeit, die fehlerhaften bzw. fehlenden Dokumente mit einer gesetzten Frist nachzureichen.

Am Ende blieben von den 161 fehlerhaften Anträgen nur 24 Ablehnungen seitens des Arbeitgebers übrig. Dabei handelt es sich z.B. um zu kurze Betriebszugehörigkeiten oder andere fehlende Anspruchsvoraussetzungen.

Damit im nächsten Jahr alle die T-Zug-Tage erhalten, ist es wichtig, bei der Beantragung sorgfältig darauf zu achten, den richtigen Beantragungsgrund auszuwählen und die notwendigen Dokumente hochzuladen.

Zudem ist es ratsam, einen Screenshot oder ein Foto der Beantragung zu erstellen, um bei möglichen Systemschwierigkeiten die Beantragung dokumentieren zu können.

Das Gesamtergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen.

Marcel Rattay

BR-Wahl 2026

Team Nordenham

Gerecht. Fair. Für Nordenham.

Die Wahl des zukünftigen Betriebsrates wird am 11. und 12. März 2026 stattfinden. Der jetzige Betriebsrat besteht aus 21 Mitgliedern. Nun hat der Wahlvorstand bekanntgegeben, dass der nächste Betriebsrat aus 25 Mitgliedern (davon mind. 2 Frauen) besteht.

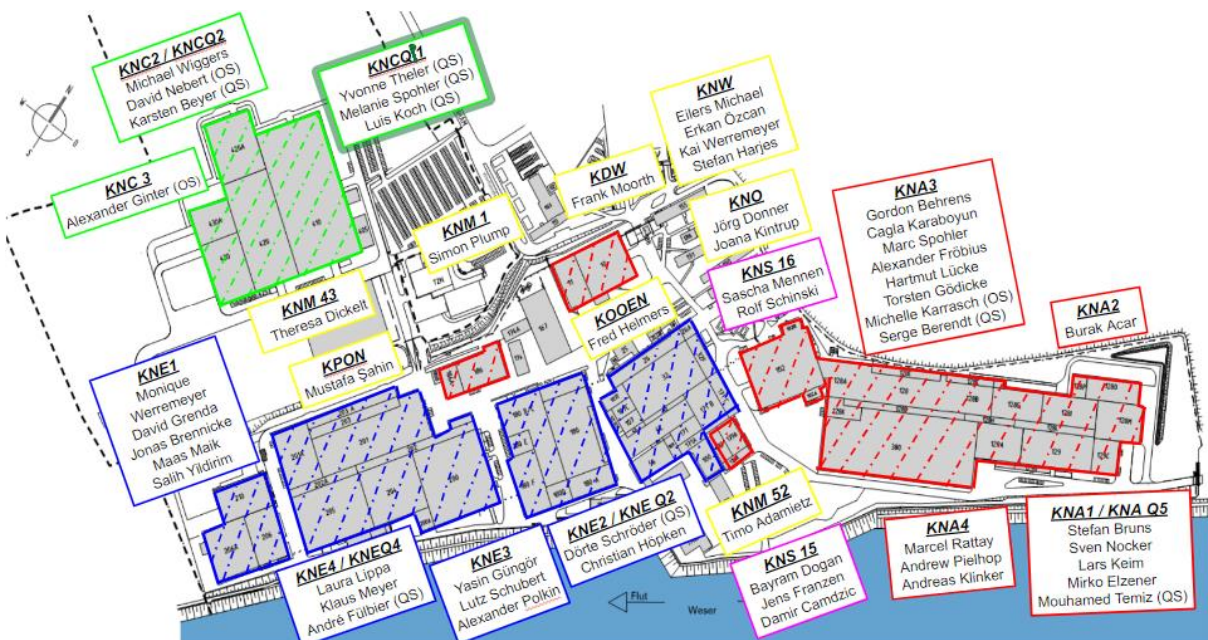
Mit den Abteilungsversammlungen im September/Oktober 2025 haben wir die Kandidatensuche gestartet. Es folgten Aushänge, Artikel im Papierflieger und Beiträge dazu auf der Betriebsversammlung im Dezember.

Alle Beschäftigten hatten damit die Chance zur BR-Kandidatur, um eine Persönlichkeitswahl zu ermöglichen. 54 Kolleg*innen aus allen Teilen des Standortes haben sich bis zum Redaktionsschluss entschieden, für das „Team Nordenham“ zu kandidieren. Eine gute Auswahl, um daraus bei einer Persönlichkeitswahl bis zu 25 persönlichen Favoriten die Stimme zu geben.



Die Kriterien für die Platzierungen wurden im letzten Jahr durch die IG Metall-Vertrauensleute intensiv diskutiert. Unter anderem haben dabei bisherige Wahlergebnisse, Funktionen, Beteiligung an ehrenamtlicher Gewerkschaftsarbeit, eine Mischung aus Erfahrung und Entwicklungsmöglichkeiten und Berücksichtigung der verschiedenen Beschäftigtengruppen (Frauen, Koll. mit Migrationshintergrund, Fertigung und Büro etc.) eine Rolle gespielt.

Davon abgeleitet haben die IG Metall-Vertrauensleute gemeinsam mit den Kandidat*innen am Mittwoch, den 14. Januar 2026,



die Reihenfolge auf der Liste „Team Nordenham“ einstimmig beschlossen. Diese Reihenfolge der Kandidat*innen wird kurzfristig über die „Info-Bretter“ bekanntgegeben.

Eine Vorentscheidung für mögliche Aufgaben und Funktionen für den künftigen Betriebsrat ist damit nicht getroffen worden. Das haben nach der BR-Wahl die neugewählten Betriebsratsmitglieder zu entscheiden.



Am letzten Samstag: Toller Workshop mit vielen Kandidatinnen und Kandidaten

Mit Petra Deters, Ralf Bremer, Kay von Häfen und Ahmet Akdogan treten vier langjährige BR-Mitglieder nicht mehr an. Wir danken den Vieren herzlich für ihr teilweise jahrzehntelanges Engagement im Betriebsrat. Eine Würdigung ihrer Verdienste findet noch zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Die Schwerpunktthemen und Ziele des neuen Betriebsrates haben wir am letzten Samstag mit vielen Kandidat*innen gemeinsam erarbeitet. Diese Inhalte und alle Kandidat*innen vom „Team Nordenham“ werden wir im Februar in einer Wahlbroschüre vorstellen.

Alle weiteren Infos zur BR-Wahl, wie z. B. Briefwahl oder Wahllokale folgen noch.

Michael Eilers

Marcel Rattay



Impressum:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
Jochen Luitjens, 1. Bevollmächtigter, IG Metall Wesermarsch,
An der Gate 9, 26954 Nordenham
Telefon: +49 (0)4731 9519370
Fax: +49 (0)4731 9519379
wesermarsch@igmetall.de

Papierflieger online auf der BR-Intranetseite und unter
www.wesermarsch.igmetall.de

Es sind noch Startplätze frei!

Unser Fußball-Hallenturnier findet am 07. Februar 2026 in der Sporthalle in Abbehausen statt. Bisher haben sich dafür 10 Teams angemeldet. Die Teilnehmerzahl ist aus Zeit- und Platzgründen auf 16 Mannschaften begrenzt und sollten grundsätzlich aus dem eigenen Arbeitsbereich zusammengestellt sein. Beginn (geplant 9.30 Uhr) und Ende ist abhängig von der Anzahl teilnehmender Mannschaften und wird noch final bekanntgegeben.

Das Startgeld beträgt 30 Euro (inklusive einem Verzehrgutschein). Über weitere Team-Anmeldungen würden wir uns sehr freuen. Wer sich zuerst meldet, ist dabei.

Weiterhin sind wir noch auf der Suche nach freiwilligen Schiedsrichtern, denn ohne sie geht es nicht. Die Schiris erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung für ihren Einsatz.



Unsere Schiedsrichter vom Hallenturnier 2025. Faire Spiele und gute Schiris gehören zusammen

Natürlich freuen wir uns auch wieder über Zuschauer zur Unterstützung ihrer Teams. Auch in diesem Jahr wird wieder Verpflegung angeboten. Deshalb möchten wir darum bitten, keine externen Getränke mitzubringen.

Wer also Lust und Zeit hat, kann sich gerne bei uns melden: Stefan Harjes, Tel. 7626 oder Marcel Rattay, Tel. 0151-52093973 oder per eMail: Stefan.Harjes@airbus.com oder Marcel.Rattay@airbus.com

Marcel Rattay

Stefan Harjes